

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
ST. GILGEN, 1. OKTOBER 1800

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1313]

St: Gilgen den 1ten 8^{ber}
1800

Hochedlgebohrn!

5 Hochschätzbahrester Herr!

Ich hofe nun ganz zuversichtlich, Sie werden meinen Brief von 14ten September, und den Einschluß von 28ten August richtig erhalten haben, worinnen ich Ihnen den Empfang der 12 *ducaten* benachrichtigte, für welche ich, wie auch für den Betrag der 5
10 *Exemplar* der Schöpfung seiner Zeit richtige Rechnung ablegen werde. Sie schrieben mir schon in Ihrem Werthen von 15ten Juny ¹, daß Sie die Güte haben werden, mir in einigen tagen das *Requem* zu übersenden, ich erhalte es aber bis itzt noch nicht, da ich doch schon die 5 *Exemplar* der Schöpfung erhalten habe, wovon Sie mir in Ihren Schreiben von 26ten August ² meldeten, daß Sie solche mit *adresse* an die Mairische
15 Buchhandlung abgesendet haben. Nun werde ich die *opera La Finta giardiniera*, und die Anverlangten Themen aller in Hand habenden so wohl gestochenen als abcopirten *Compositiones* meines Bruders an einem Kaufman in Salzburg übersenden, welcher die sichere überlieferung an Sie bewerkstehligen wird, ich muß Ihnen nur noch die Anmerkung machen, daß erstens, wo nicht dabey stehet wo es gestochen ist, ich sol-
20 che nur in *copie* habe, zweyten, sind die 3 Sonaten so ich Ihnen geschickt habe nicht angemerkt, weil Sie die Sonaten noch in Händen haben, und ich die Anfangs Tackte nicht weis.

Mein Freund in Salzburg welcher die *Comission* für mich über sich nahm, die von Ihnen anverlangten Sachen *abcopiren* zu lassen, schrieb mir, daß er trachten wird alles
25 gut zu besorgen, nun muß ich mich nur noch bey Ihnen erkundigen ob ich Ihnen auch die *opera La Finta Semplice*, und *il sogno di scipione*, die ich, wie ich Ihnen schon gemeldet habe, beym Fürstl: Hof in Salzburg haben kann, abschreiben darf lassen, da mir mein Freund auf meine Anfrage gemeldet hat, daß die *opera* allein beyläufig 220 Bogen stark, und kein *copist* solche anders abschreiben will, als den Bogen um 9 X. *il*
30 *sogno di scipione* ist nicht so viele Bogen stark, wenn es Ihnen nicht zu Theuer kommt, so schreiben Sie mir es, ich warte indessen auf Ihre Antwort, und lasse nur einweilen die Stücke der überschickten *Themen* abschreiben.

[In de]r Hofnung daß Sie mein überschicktes Packet [. . . er]halten werden, und in erwartung einer [. . .] Nachricht des Empfangs dieses Pack[etes] v[erharre] ich mit vieler
35 Hochachtung.

¹Brief vom 15. Juni 1800 nicht bekannt.

²Brief vom 26. August 1800 nicht bekannt.

Euer Hochedlgebohrn!

ergebneſte

40

M: Anna Reichsfreyin von Berchtold
zu Sonnenburg manu propria

Nb: die 4 ganz ausgeſchriebenen *Menuets* und die 2 kleinen Stücken habe ich in einen Buch gefunden, worinen auch die *Menuets* und kleinen Stückchen geſchrieben ſtehen, die mein Bruder mit 4 Jahren gelernt hat. bey dieſen 4 *Menuets* und 2 Stückchen
45 ſtunde von meinen Vatter geſchrieben dabey, daß er ſie in 5ten Jahr ſeines alters gemacht hat.

[Adresse, Seite 4:]

50

á Monsieur
Monsieur Breilkopf
et Haertel

á

Leipzig

55

fco